

Haus Nr. 85 Gg. Wetzler

Einen ganz eigenartigen Hausnamen hat wohl diese hohe, alte Gebäude und zwar von jeher „Trinehännles“, der Familienname ist Wetzler. Der älteste Wetzler, der sich in dem Bereich meiner Nachforschungen stellen lässt hatte 8 Kinder und als er Witwer wurde vermählte er sich ein 2tes mal mit einer Rupfle von Oberreitnau, diese Ehe blieb kinderlos. Der älteste Sohn, erster Ehe, Xaver übernahm dann das schöne Gut. ein zweiter ist der heute noch bekannte Küfer Wetzler in Mooslachen Nr. 25 und ein dritter starb als

Im Jahre 1906, 1. III., verkaufte Georg Wetzler Haus und Gut an Herrn Kennerknecht aus Retterschen, der das ganze Anwesen teilweise weiter veräußerte. Haus und Hof dazu, kaufte der direkte Nachbar Josef Zürn (Millerlis an der Straße). Das Haus ist nun vermietet. Georg Wetzler erwarb in Wolfzennen Post Eriskirch in Württemberg ein schönes Anwesen und siedelte alsbald mit Frau und seinen beiden Kindern dorthin über. Damit ist neuerdings ein alter Hausnamen „Trinehäusler“

Wohl endgültig aus dem Dorfe Mitten verschwunden. Der Hauptgrund, warum Wetzler seine schöne Heimat verließ, ist darin zu suchen, dass alle seine Felder und Reben viel zu weit auseinander und entfernt vom Orte waren, während er jetzt Besitzer eines für sich abgeschlossenen Ganzen ist. Wetzler war, wie sein Vater, Mitglied des Gemeindeausschusses. Schon Nach einigen Jahren, 1911, zog es ihn wieder nach Bayern. Er kaufte in Hoyren das ehemalige Sixt Brög Gut, gegenüber dem Brunnen, recht gegen Hochbuch. Seine Frau Babette ist eine geborene Zürn von Riedersbach bei Bodolz. Der Bruder des Xaver, Joh. Bapt. Wetzler starb 12. I. 1897, 3 Tage krank, 67 Jahre alt in Bodolz. Die einzige Tochter, Wilhelmine, verehelichte sich mit einem Schäffler von Selmnu. 1926 nahm dieser Schäffler das Gut Bleiche in Pacht. Bodolz will er behalten. Das Haus Nr. 85, räumlich das größte im Dorf ist 1927 äußerst ruinös und sogar zum Abbruch gefahrvoll.

I. Bapt. Wetzler 1792 - 1846
 1. Elise geb. Stadler 1791 – 1834 Ehe 8.7.21
 2. M. A. geb. Rupflin 1792 – 1850 Ehe 8/II. 36

II. Xaver Wetzler 1823 - 1896
 Kath. Hagen 1827 – 1897 verh. 1862

III. Georg Wetzler 1866 - 1939
 Babette geb. Zürn 1870 - verh. 1896
 Riedersbach

Haus vom Besitzer, Nachbar
 Georg Zürn am 3. 4. 1929
abgebrochen

nur eine Tochter hinterlassend, heute verh. Schäffler, Wilhelm v. Selmnu. Xaver trieb neben der Oekonomie auch Bienenzucht und war einer der Ersten, welche in Mitten Hopfen bauten. Eine Lieblingsbeschäftigung in ruhiger Zeit und Sonntags war für ihn ein „Tarok“ und hatte ich das Vergnügen manche Mark mit ihm an seinem Tisch zu verklopfen, seinen Sohn als Dritten. Allgemein bekannt war das Quartett Bürgermeister Forster, der letzte Braun neben Greising, der alte Gemeindediener Marte und unser Xaver, die jeden Sonntag bei Forsters ihren Tarok machten, bis einer um den andern dahinging. Braun zuletzt, obwohl dieser am meisten kränklich war. Xaver Wetzler starb plötzlich an einem Gehirnschlag neben seinem Sohn im Hof, 8.III.1896, nicht weit vom Bach. Ich hatte kurz zuvor noch mit ihm „Znines“. Eine Schwester kannte ich noch von ihm, Maria Anna, die ledig blieb und Näherin war. Auch die Mutter der jetzigen Frau Koros in Betttau war eine Schwester. Heute ist der einzige Sohn Georg Besitzer. Eine Schwester von diesem ist auf Dilgers in Hengnu und eine lebt verheiratet in der Gemeinde Gatttau (Nitzenweiler). Das eigenartige, hohe fast ganz aus Holz gebaute Heim hat im Laufe der Jahre keine Änderung erlitten.